

AKTENVERMERK

über einen Anruf von eine persönliche Rücksprache mit

Herr Paul-Hoffmann, Fa. SIK-Holz

Frau Schwab, Eltern

Frau Winter, Erzieherin evangelischer Kindergarten „Himmelsschlüsselchen“

Frau Kunze, Erzieherin katholischer Kindergarten „St. Josef“

Frau Tinius, Stadtverwaltung Wittenberg, SB Landschaftsplanung

Frau Paul, Stadtverwaltung Wittenberg, SB Landschaftsplanung

am 02.05.2013, 17.00 Uhr

die Feststellung einer Aktenlage/ eines Sachstandes

von OE	bearbeitet von	Datum
von SE-1	Anett Paul	02.05.2013
	Aktenzeichen	Telefon
	az	03491 421-660

Arbeitsgespräch Umgestaltung Spielplatz Elbstraße

1. Die Erzieherinnen der Kindertagesstätten konnten aus zeitlichen Gründen nicht am Arbeitsgespräch am 04.03.2013 teilnehmen. Daher wurde ein gesonderter Termin vereinbart.
Erzieherinnen der KITA „Buddelflink“ waren ebenfalls eingeladen, konnten jedoch nicht teilnehmen. Mit ihnen wurde vorab telefonisch die geplante Umgestaltung besprochen.
2. Die Vertreter der Eltern und Erzieher sprachen sich für den Erhalt des Spielplatzes an diesem Standort aus. Der Spielplatz wird viel genutzt und sehr gut mit seinen Spielgeräten von den Kindern angenommen. Der vorliegende Entwurf des Büros KLA ist aus Sicht der Anwesenden von seiner Größe zu klein und sollte vergrößert und hinsichtlich seiner Geräteausstattung ergänzt werden. Dabei sollte sich an den Geräten des vorhandenen Spielplatzes orientiert werden.
3. Es wurden die aus der Erfahrung heraus gern genutzten und attraktiven Arten von Spiel besprochen und in diesem Zusammenhang erste Spielgeräte benannt, die bei einer Neugestaltung des Spielplatzes Berücksichtigung finden sollten.
 - Kletter- und Balancierparcour mit unterschiedlichen Höhen für alle Altersklassen; dabei keine Vermischung der Altersklassen; im Parcour z.B. Verwendung „Schwebender Baumstamm, der sehr gut für die Übung der Motorik der Kinder ist
 - Reckstangen
 - Hängematte
 - Schaukeln – hierbei fand der Vorschlag von Herrn Paul-Hoffmann zur Verwendung des sog. „Generationsschwinger“ Anklang; Nestschaukel, Partnerschaukel, andere Formen von Schaukeln
 - Trampolin; Gurtsteg zum Hüpfen und Springen

- große Rutsche (jedoch auch sehr teuer!), ggf. Verwendung der alten Rutsche möglich? Eine Aufarbeitung vorhandener Rutschen kostet nach Aussagen von Herrn Paul-Hoffmann ca. 1000 €/lfm; ggf. Verwendung eines schrägen Gurtbandes zum Rutschen, wie am Beispiel Spielplatz im Stadtwald am NABU-Zentrum
- 4. Die Anwesenden sprachen sich gegen den Erhalt der Pergola aus. Hinsichtlich des Erhalts des Podestes wurde diskutiert. Beide Elemente stellen eine Barriere bei der Neugestaltung des zukünftigen Spielplatzes dar, besitzen wenige Spielfunktionen und trennen die Altersgruppen zu stark voneinander, was nicht erforderlich ist.
- 5. Es wurde nochmals angesprochen, inwieweit die vorhandenen Kletterstangen weiter genutzt werden könnten. Die Fa. SIK-Holz hatte im vergangenen Jahr im Rahmen einer Präsentation zu Spielstationen in den Wallanlagen die Umwandlung in ein beispielbares Kunstobjekt in Form von Buchstaben zum Thema „Luther und das Wort“ vorgeschlagen. Der vorhandene „Stangenwald“ soll von der Stadtverwaltung nochmals genau eingemessen und der Umfang der Überlagerung mit den Planungen des Luthergartens festgestellt werden.
- 6. Bereiche zum Versteckspielen oder Verkriechen, hierbei auch in Sträuchern, werden von Kindern gern angenommen.
- 7. Einzelne Federwipptiere sind für Kinder nur für eine sehr kurze Zeit interessant, werden ausprobiert und dann oftmals nicht weiter genutzt. Attraktiver sind Doppelwipptiere, wo zwei oder mehrere Kinder gleichzeitig wippen können. Auf die Verwendung der Einzelwipptiere sollte verzichtet werden. Über die Verwendung einer passenden Spielskulptur sollte eher nachgedacht werden.

Verfügung: zur Berücksichtigung im weiteren Planungsprozess